

EDITORIAL

Liebe Alumni,
Ihre Alma Mater ist international unterwegs: Ob bei der Mission Mars, in St. Petersburg oder bei der 12. Internationalen Studierendenwoche – universitäre Internationalität und der damit verbundene kulturell-wissenschaftliche Austausch sind in der gegenwärtigen Zeit wichtiger denn je. Mit dem vorliegenden Newsletter wollen wir Ihnen Einblicke in die Vielschichtigkeit Ihrer ehemaligen Universität geben und freuen uns über Ihr stetiges Interesse.
Ihr Alumni-Team

NEUES AUS DER UNIVERSITÄT

Familie in der Hochschule

Die TU Ilmenau hat die Charta „Familie in der Hochschule“ unterzeichnet und bekennt sich damit zu Familienfreundlichkeit in Studium und Beruf. „Familie in der Hochschule“ ist nicht nur ein Gütesiegel: Die Mitglieder des Hochschulverbunds verpflichten sich dazu, festgelegte Standards für mehr Familienorientierung umzusetzen und weiterzuentwickeln. Danach soll Familienfreundlichkeit fester Bestandteil der Organisations- und Personalentwicklung der Hochschulen sein. Die TU hat in ihrem Leitbild festgeschrieben, sich für umfassende Chancengleichheit und für ein günstiges soziales und kulturelles Umfeld für ihre Studierenden und ihre Mitarbeiter einzusetzen. Die TU-Initiative Campus-Familie strebt günstigere Rahmenbedingungen an, um Studium oder Berufsleben und Familie in Einklang zu bringen.

Erste Liga

Im aktuellen Uni-Ranking 2015 der Zeitschrift „WirtschaftsWoche“ haben die Studiengänge Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen jeweils einen hervor-

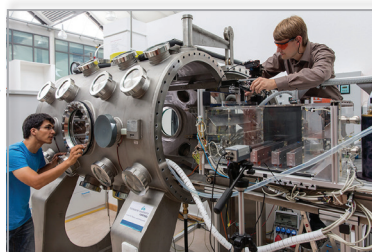


Foto: ari

ragenden Platz 8 belegt. Für das Hochschulranking der „WirtschaftsWoche“ wurden 540 Personalverantwortliche deutscher Unternehmen gefragt, „welche Hochschule die Studenten für ihre Bedürfnisse am besten ausbildet“. Aus einer Liste aller Hochschulen wählten sie diejenigen aus, deren Absolventen ihre Erwartungen am meisten erfüllen. Dabei ist für die Personalchefs besonders wichtig, dass sich die Absolventen rasch in die Arbeitswelt integrieren und flexibel mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen umgehen können.

INHALT

Familie in der Hochschule
Erste Liga
Hörsaalluft schnuppern
Deutsch-russischer Doppelmaster
12. Internationale Studierendenwoche
Großes für MicroNano
Thüringer Patentinformationszentren ausgebaut
Mission Marsstation
Eine Fakultät wird 60
Von Alumni für Alumni
Mitreiter gesucht

Hörsaalluft schnuppern

Hörsaalluft schnuppern und in einer richtigen Vorlesung sitzen – diesen Wunsch von Schülerinnen und Schülern der gymnasialen Oberstufe erfüllt die TU Ilmenau gern. An sechs Tagen im Oktober können sie Gast sein und gemeinsam mit Studierenden des ersten Fachsemesters Vorlesungsatmosphäre im Hörsaal erleben. Vorrangig stehen Vorlesungen aus den Ingenieurwissenschaften aber auch aus anderen Studiengängen offen.

Anmeldung: www.tu-ilmenau.de/schnuppern

UNI INTERNATIONAL

Deutsch-russischer Doppelmaster

Studierende in den Masterstudiengängen Medienwirtschaft und Wirtschaftsinformatik der TU Ilmenau können ab Wintersemester 2015/16 einen zweiten Abschluss an der Staatlichen Universität Sankt Petersburg erwerben und diesen in der normalen Regelstudienzeit abschließen. Umgekehrt absolvieren künftig Studierende aus St. Petersburg einen Teil ihrer Ausbildung in Ilmenau. Der Studienaufenthalt, der in der jeweiligen Landessprache durchgeführt wird, findet im dritten Fachsemester statt. Die Masterarbeit im vierten Fachsemester wird von Professoren der TU Ilmenau und der Universität St. Petersburg gemeinsam betreut. Beide Universitäten unterzeichneten dazu ein entsprechendes Doppelmasterabkommen.

12. Internationale Studierendenwoche

Vom 29. Mai bis 7. Juni 2015 öffnete die Internationale Studierendenwoche in Ilmenau (ISWI), die größte Veranstaltung ihrer Art in Deutschland, zum inzwischen 12. Mal ihre Tore. 370 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 70 Ländern reisten an, um gemeinsam und mit namhaften Referenten zu diskutieren, zu feiern und über Grenzen hinweg Freundschaften zu schließen. Ausgerichtet vom gemeinnützigen Verein ISWI e. V., organisieren Studierende



Foto: Katja Schmidt

der TU Ilmenau alle zwei Jahr eine ISWI, die dem interkulturellen und fachlichen Austausch dient und nationale als auch kulturelle Mauern abbauen soll. In diesem Jahr diskutierten die Teilnehmer unter dem Motto „dare to care“ (Traue dich, etwas zu tun) zum großen Themenkreis „Verantwortung“.

AUS DER FORSCHUNG

Großes für MicroNano

Das Zentrum für Mikro- und Nanotechnologien hat vier technische Großgeräte im Gesamtwert von fast zwei Millionen Euro in Betrieb genommen: zwei Ätzanlagen zur Mikro- und Nanostrukturierung für rund 900.000 Euro, ein Photoelektronenspektrometer für rund 550.000 Euro und ein Großgerät zur Laserbearbeitung für rund 500.000 Euro. Die Finanzierung der Geräte wurde vom Freistaat Thüringen, von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Europäischen Union gefördert.

Thüringer Patentinformationszentren ausgebaut

Die beiden Thüringer Patentinformationszentren – Landespatentzentrum Thüringen (PATON) an der TU Ilmenau und Patentzentrum (PIZ) an der Friedrich-Schiller-Universität Jena – bauen ihre Leistungen aus. Eine neue Kooperationsvereinbarung mit dem Deutschen Patent- und Markenamt (DPMA) ermöglicht die Verbesserung der Qualität und den Ausbau des Umfangs ihrer Angebote. Damit werden sie aktiver und wichtiger Partner in der Innovationslandschaft der Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung.

ALUMNI IN EIGENER SACHE

Mission Marsstation

Eine ehemalige Studentin und Doktorandin der TU Ilmenau nimmt seit Ende August an einer einjährigen Studie



Foto: Sian Proctor

teil, bei der die Lebensbedingungen in einer Marsstation simuliert werden. Als erste deutsche Wissenschaftlerin ist Christiane Heinicke (29) Mitglied der Hawaii Space Exploration Analog and Simulation (HI-SEAS)-Mission, die von der University of Hawaii durchgeführt wird. Sie und fünf andere Wissenschaftler werden in einem abgeschiedenen Habitat auf halber Höhe des Vulkans Mauna Loa auf Hawaii

leben. Ziel der NASA-finanzierten Studie ist es, die Faktoren zu bestimmen, die die Gruppendynamik auf zukünftigen Marsmissionen beeinflussen können. Je länger eine Mission dauert, umso wichtiger ist es, dass die Teammitglieder zueinander passen. Die HI-SEAS-Studie ist mit 365 Tagen eine der längsten Marssimulationen bisher. Die körperlichen und mentalen Anforderungen an die Crewmitglieder sind daher ähnlich hoch wie die an die Astronauten.

Eine Fakultät wird 60

Die Universität und die Fakultät für Maschinenbau (ehemals Sektion KONTEF und Gerätetechnik) lädt alle Alumni der Fakultät herzlich zur Festveranstaltung anlässlich des 60-jährigen Jubiläums am Mittwoch, 4. November 2015, 14 Uhr, in das Audimax im Humboldtbau ein. Um Anmeldung wird bis 5. Oktober 2015 gebeten: www.tu-ilmenau.de/mb

Von Alumni für Alumni

Sie sind Alumnus/ Alumna der TU Ilmenau und Ihre Firma bietet Praktika, Themen zu Bachelor- oder Masterarbeiten, oder sucht hochqualifizierte Mitarbeiter? Nutzen Sie kostenfrei das Job-Portal der TU Ilmenau. Loggen Sie sich ein unter: www.tu-ilmenau.de/jobundkarriere/ -> Jobportal oder präsentieren Sie Ihre Firma zur Berufs- und Karriere-messe inova an der TU Ilmenau: www.inova.de

Mitstreiter gesucht

Liebe Alumni der 8. Matrikel (Studium 1960 -1966), wir suchen Enthusiasten, die Lust haben, die Jubiläumsfeier 50 Jahre Diplomabschluss im Jahr 2016 mit zu organisieren. Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf: alumni@tu-ilmenau.de

TERMINVORSCHAU

- 16.09.2015 **Wiedereröffnung des Faradaybaus**
(16:00 Uhr | Weimarer Str. 32 | Ilmenau)
- 26.09.2015 **Absolvententreffen der M71-TBK**
zum Jubiläum 40 Jahre Diplomabschluss
(Anmeldung: www.tu-ilmenau.de/alumni)
- 10.10.2015 **Absolventenfeier mit Zeugnisübergabe**
Anmeldung: www.tu-ilmenau.de/alumni
(14 Uhr | Festhalle Ilmenau | Naumannstraße)
- 27.-28.10.15 **inova – Firmenkontaktmesse**
an der TU Ilmenau
(10:00 – 16:30 Uhr | Campussporthalle)

Bitte schon jetzt vormerken:

 **GLANZLICHTER 2016**
Lange Nacht der Technik Ilmenau
Samstag, 28. Mai
www.tu-ilmenau.de/glanzlichter

Redaktionsschluss: 02.09.2015